

## Jugendring will mehr Geld

**POTSDAM** ■ Der Landesjugendring hat ein Umsteuern in der brandenburgischen Jugendpolitik gefordert. Durch die Streichung von rund vier Millionen Euro im Landesjugendplan seit 1999 und weitere „schleichende Kürzungen“ sei die Qualität der Jugendarbeit bedroht, sagte Geschäftsführer Bernd Mones gestern in Potsdam. Die durch Reduzierung der Landeszuschüsse von rund 14 auf derzeit rund zehn Millionen Euro entstandenen Defizite in der außerschulischen Bildung und Freizeitgestaltung seien „skandalös“. Notwendig sei deshalb eine Erhöhung der Landesmittel auf den Stand von 1999 zuzüglich eines Inflationsausgleichs, so Vorstandsmitglied Henriette Labsch. Damit müssten künftig im Landesjugendplan 15,7 Millionen Euro Landesmittel bereitgestellt werden. Unter Berücksichtigung von Bevölkerungsprognosen seien dies im Haushalt 2008 pro Jugendlichen in Brandenburg 9,70 Euro mehr als im Haushalt 2007. *epd*